



Protokollauszug aus der 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2005

öffentlich

**Top 7 Hiroshima-Platz
05/SVV/0624
ungeändert beschlossen**

Herr Schubert spricht sich namens der Fraktion der SPD für diesen Antrag aus, bittet jedoch über die „Art des Gedenkens“ nachzudenken, um später sichtbar zu machen, warum gerade dieser Platz so benannt wurde. Herr Schüler unterstützt dieses Anliegen in seinen Ausführungen; ein erläuterndes Schild oder eine Stele könne das Anliegen verdeutlichen. Herr Dr. Scharfenberg bittet zu recherchieren, was aus Initiativen der Stadtverordnetenversammlung vergangener Jahre zum Anliegen des Gedenkens geworden sei, um diese Aktivitäten mit der Namensverleihung zu verbinden.

Herr Näder spricht sich dafür aus, etwas „Geschmackvolles“ zu überlegen, was über ein Schild hinausgehe. Den Besuchern müsse das Anliegen angemessen verdeutlicht werden.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass sich die Verwaltung „gestalterisch etwas einfallen“ lasse, was auf die historischen Zusammenhänge verweise; einschließlich der von der PDS erbetene Recherche. In absehbarer Zeit werde dem Hauptausschuss dazu ein Vorschlag unterbreitet.

Der Hauptausschuss beschließt:

Der bisher unbenannte dreieckige Platz an der Einmündung der Karl-Marx-Straße in die Rudolf-Breitscheid-Straße erhält den Namen „Hiroshima-Platz“.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.